

# GEMEINDEZEITUNG

Zeitung der Gemeinde Unterkohlstätten

Ausgabe Nr. 2 | 2021



NATURNAH



VIelfÄLTIG



WELTOFFEN



MENSCHLICH



LEBENSWERT

## Unser Weg zur demenzfreundlichen Gemeinde!



In Österreich leiden 130.000 Menschen an Demenz, Tendenz stark steigend.

Als „Demenzfreundliche Gemeinde“ schaf-

fen wir Bewusstsein für eine Krankheit, die in unserer Gesellschaft, in unserem nahen Umfeld, viele Menschen betrifft.

Lesen Sie mehr auf Seite 2

 Aus dem  
Gemeindeamt  
Seite 3

 Diverses aus der  
Gemeinde  
ab Seite 4

 Registrierung der  
Handy-Signatur  
Seite 10



## GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGER, LIEBE JUGEND!

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grundstein für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen!“ Dieses Zitat von Antoine de Saint-Exupéry beschreibt auch das kommunale Tätigkeitsfeld sehr gut.

Als Bürgermeister ist man ständig mit Entscheidungen konfrontiert, die wegweisend sind und für viele Jahre unsere Gemeinde prägen. Jede auch noch so kleine Entscheidung trägt zu unserer aller Entwicklung bei.

Ständig diskutieren wir mit unseren Ortsvorstehern, Ortsausschüssen und im Gemeinderat über Zukunftsthemen. Immer im Fokus ist die Gleichbehandlung unserer Ortsteile. Alle Projekte werden auf ihre Notwendigkeit und die finanzielle Machbarkeit geprüft.

Raumplanung, Ortsbildgestaltung, Müllentsor-

„Demenzfreundliche Gemeinde“ - Fortsetzung:

Im Rahmen des Projektes erhalten Betroffene und Interessierte eine spezielle Schulung im Umgang mit demenzkranken Menschen. In der Kommunikation mit Demenzkranken braucht man viel Geschick und Gespür. Demenz gilt als eine der größten Herausforderungen, die unsere Gesellschaft und unser Gesundheitssystem in den nächsten Jahren zu bewältigen hat.

Wir wollen Menschen mit fortschreitender Erkrankung und der damit verbundenen Veränderungen möglichst lange aktiv und selbständig am Alltag teilnehmen lassen.

Deshalb bietet die Gemeinde Unterkohlstätten in den nächsten Wochen und Monaten folgende Demenz-Workshops für unterschiedliche Zielgruppen an:

gung, Breitbandinternet, Aufschließungen, Kinderbetreuung, Urnengräber sind nur einige der Themen, die zurzeit behandelt werden und uns neben dem Neubau des Kommunikationszentrums Oberkohlstätten beschäftigen.

Verbunden mit dem aktuellen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Ausnahmezustand im Zuge der Corona-Pandemie wird für ortsansässige Vereine und Betriebe, den Feuerwehren, aber auch für die Gemeinde selbst in nächster Zeit hoffentlich wieder ein Aufschwung zu spüren sein. Es wird versucht, die Umsetzung des gemeinsamen Tuns und Erlebens so gut wie möglich, aber auch so vorsichtig wie nötig zu unterstützen, damit zusammen an der Zukunft unserer Gemeinde Unterkohlstätten gebaut werden kann. Stein für Stein, Schritt für Schritt.

Ich möchte am Ende einer Corona-Welle und am Beginn der neuen Normalität nochmals für die Disziplin und die Unterstützung im Kampf gegen die Pandemie danken. Gemeinsam haben wir die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Ausnahmesituation sehr gut gemeistert. Das zeichnet unsere Gemeinde aus. In der Krise stehen wir zueinander.

Am Ende meines Vorwortes wünsche ich Ihnen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit, Gesundheit und viele schöne Urlaubsmomente!

Euer Bürgermeister

Christian Pinzker

- Fachvortrag Demenz „allgemein“
- Demenz kindgerecht erklärt
- 4 Sprechstunden zum Thema Demenz
- 4 Sprechstunden für Menschen in der Hauskrankenpflege
- Demenzworkshop für GemeindemitarbeiterInnen
- Demenzworkshop für unsere Gemeindeärzte
- Demenzworkshop für die Feuerwehren unserer Gemeinde
- Demenzworkshop für unsere Leitbetriebe
- Demenzworkshop für unsere Volksschulen
- Liedernachmittag für Jung und Alt
- Kaffeerunde mit unserer älteren Generation
- Kreativnachmittag

Die genauen Termine und Veranstaltungsorte werden mittels Postwurfsendung bekanntgegeben. Wir freuen uns schon jetzt auf viele interessierte TeilnehmerInnen. Demenz betrifft uns alle!

## AUS DEM GEMEINDEAMT

### TESTSTRASSE UNTERKOHLSTÄTTEN SCHLIESST IN DEN SOMMERMONATEN

In den Sommermonaten beendet die Gemeinde Unterkohlstätten vorübergehend die Teststraße. Wir wollen unseren MitarbeiterInnen, die uns über 20 Wochen unterstützt haben, die Möglichkeit zur Erholung geben.

Bedingt durch den Impffortschritt im Burgenland und der Gratis-Heim-Testungen sanken die Anmeldungen für COVID-Tests in den letzten Wochen stark.

Die BITZ (Burgenländische Impf- und Testzentren) bieten nach wie vor Testungen an sieben Tagen die Woche an. Wir empfehlen Ihnen, diese Zentren aufzusuchen, wenn Sie schnell einen COVID-Test benötigen.

Sollten die Infektionszahlen in den nächsten Wochen steigen, werden wir unsere Teststraße umgehend in Betrieb nehmen und Ihnen den gewohnten Service der wohnortnahen Testung bieten.

#### Teststraße Unterkohlstätten (14. Feber bis 27. Juni 2021) – Statistik:

20 Testwochen;  
92 Teststunden;  
50 Mitarbeiter aus dem Pflegebereich, der Gemeindeverwaltung und den Feuerwehren;  
2400 Testungen

### HUNDEKOT AUF SPIELPLÄTZEN GEHT GAR NICHT!

Hundehaufen auf Gehwegen, Hundehaufen an Hecken, Hundehaufen auf unseren öffentlichen Blühflächen. Aber gehen Hundehaufen auf Spielplätzen? Auf gar keinen Fall!

Deshalb hat die Gemeinde bereits seit Jahren Initiativen gesetzt und Hundekotsackerlspender in den Ortsteilen installiert, um diesen unverständlichen Vorfällen entgegen zu wirken!

Immer wieder müssen unsere Bauhofmitarbeiter „den Dreck wegräumen“, weil egoistische HundebesitzerInnen Spielplätze als Hundeklo zweckentfremden!

Das uneinsichtige Verhalten einzelner HundehalterInnen führt nicht nur zu enormen Mehrkosten bei der Beseitigung des Hundekots, sondern kann auch zur Folge haben, dass Spielplätze aus hygie-

nischen Gründen vorübergehend gesperrt werden müssen.

**Wir mögen Hunde,  
aber nicht deren  
Hinterlassenschaften**



### MINDESTLOHN

Nachdem im vergangenen Jahr bereits der Mindestlohn von 1.700 Euro für Landesbedienstete und Angestellte in Unternehmen, an denen das Land einen Mehrheitsanteil besitzt, gesetzlich verankert wurde, wurde im Dezember 2021 auch für Gemeinden die rechtliche Grundlage durch die Novelle des Gemeindebedienstetengesetzes geschaffen, den Mindestlohn umzusetzen.

In der Juni-Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat das neue Dienst- und Besoldungsrecht mehrheitlich beschlossen.

„Zehn Euro netto pro Stunde muss jede Arbeit in unserer Gemeinde wert sein. Das ist ein Zeichen der Wertschätzung! Unsere Angestellten und Bauhofmitarbeiter machen tagtäglich einen hervorragenden Job für uns alle – das muss entsprechend wertgeschätzt werden“, meint der Bürgermeister.

Die Entscheidung, in das neue Besoldungssystem zu wechseln oder im alten Entlohnungssystem zu verbleiben, obliegt den MitarbeiterInnen. Die budgetären Rahmenbedingungen für den Mindestlohn wurden jedenfalls im Budgetvoranschlag 2021 geschaffen.

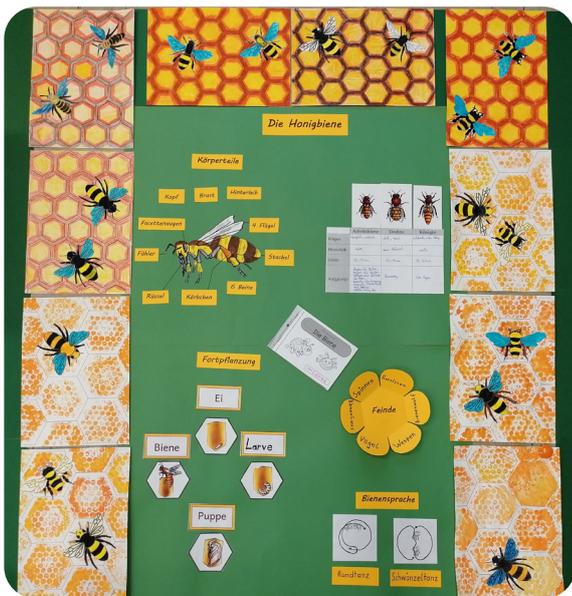


# DIVERSES AUS DER GEMEINDE

## TAG DER BIODIVERSITÄT 2021

Beim heurigen Aktionstag der Naturparkschulen zum Thema „Landschaften voller Baukünstler“ ging es um Insekten, die einen wesentlichen Beitrag für das Funktionieren der Ökosysteme leisten. Zu Beginn wurde erarbeitet an welchen Bestimmungsmerkmalen man Insekten erkennt. Im Zuge des Projekts erkannten die Kinder, dass diese Tiere wichtige Nützlinge, Bestäuber und Bodenbildner sind, die mit ihren Mundwerkzeugen und Beinen richtige Kunstwerke für ihren Nachwuchs bauen. Anschließend wurde auf die Honigbiene genauer eingegangen. Mit Sachtexten, Videos, Recherchen im Internet und einem Lehrausgang zu den bereits von den Schülern vor drei Jahren erbauten Insektenhotels gestalteten sie eine Collage über die Biene. Mit Drucktechnik und Ölkreiden entstanden wunderschöne Waben, die mit bemalten Bienen beklebt wurden.

Im Rahmen eines darauffolgenden Lehrausganges mit Katharina Schabl vom Naturpark Ge-



## Naturparkschule Unterkohlstätten

schriebenstein-Írottkő, gingen die Kinder zuerst im Schulgarten mit Becherlupen auf die Suche nach Insekten und anschließend zur Gemeindegewiese, die nur einmal im Jahr gemäht wird, um den Unterschied der Insektenvielfalt in einer kurz gemähten und einer hochgewachsenen Wiese zu erkennen. Sie staunten nicht schlecht, wie schnell und wie viele verschiedene Insekten sie finden konnten. Eifrig sammelten sie Käfer, Wildbienen, Hummeln, Spinnen und Heuschrecken und alles wurde genau unter die Lupe genommen.

Um den Wildbienen zu helfen, wurde auch das gesponserte Insektenhotel vom Verein „Unser Dorf“ übergeben und die richtige Befüllung erklärt.

Es war ein wunderschöner Vormittag und die Kinder waren sichtlich begeistert.



# 100 JAHRE BURGENLAND

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Burgenland“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Naturparkschule Unterkohlstätten mit der Geschichte ihres Bundeslandes auseinander. Dabei begaben sie sich auf die Spuren der Hianzn, deren Dialekt in der Gemeinde noch gepflegt wird. Gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern sammelten sie hianzische Dialektwörter, typisch hianzische Rezepte, die sie auch selbst nachkochten, und lernten hianzische Gedichte kennen und

# Naturparkschule Unterkohlstätten

schätzen. Entstanden ist ein Buch, das nicht nur einen Augenschmaus, sondern auch einen wahrlichen Ohrensmaus bietet!

Die Rezepte, Gedichte und Dialektwörter wurden einander in Mundart und Standardsprache gegenüber gestellt. Die Gedichte der einzelnen Kinder können auch mittels QR-Code angehört werden.

### Den Hianzn



**auf der Spur**

#### Wer sind überhaupt die Hianzn?

**Hianznland – Heanzland – Heizenland**  
Das Hianznland, auch Heanzland oder hochsprachlich Heizenland genannt, war die Bezeichnung für Deutsch-Westungarn, das spätere Burgenland. Jahrtausendlang war es Teil des Königreichs Ungarn.  
1921 wurde für das neu entstandene und jüngste Bundesland ein Name gesucht. Professor Heilmann, der zweimal Landespräsident des Burgenlandes war, setzte sich stark für den Landesnamen „Heizenland“ ein (Land der Hianzn). Damit sollte das Land nach dem dort gesprochenen Dialekt benannt werden. Allerdings setzte er sich mit diesem Namen nicht durch.

**Hianzn – Heanzn**  
Als Hianzn oder Heanzn wurden die deutschsprachigen Bewohner Westungarns bezeichnet, die im Mittelalter das Land besiedelten und seit dem 12. Jahrhundert, in die bairischen und steirischen Landessteile angeschlossen, ein geschlossenes Gebiet Westungarns zwischen Donau und Raab bevölkerten.  
Die Herkunft des Namens ist umstritten. Sprachwissenschaftlich wird davon ausgegangen, dass es ein Spitzname für die Gruppe der Deutschsprachigen war, die „hianzn“ anstatt des Bayerischen „heaz“ (= jetzt) sagten.

**Hianznisch – Heanznisch**  
Als Hianznisch oder Heanznisch wurde im 19. und bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts jener Dialekt bezeichnet, der im „Hianznland“, also in weiten Teilen des österrösterreichischen Bundeslandes Burgenland, gesprochen wurde. Heute ist dieser Begriff nicht mehr üblich. Lediglich Organisationen wie der „Hianznverein“, dessen Anliegen das Erforschen, Festlegen und Fördern des burgenländischen Dialektes ist, verwenden noch diese Bezeichnung.

### Mundartwörterbuch



**damits deis ols vastehts**

af uamul – auf einmal	bloaddn – begießen
amasist – umsonst	boona – baden
Amniksn – Ameisen	Boun – Boden
Aompa – Blechgefäß	Brunn – Brunnen
anbauan – anbauen	Bual – Knochen
anögnzn – anfangen	Dackal – Fußmatte
anöheilm – anfangen	d'Ehre – „Habe die Ehre“, freundschaftliche Begrüßung
anöleign – anziehen	dreckli – schmutzig
anöluana – anlehnen	eintn – drüben
Baagl – Weißgebäck	é(l)ppa – womöglich
Banda – Musikkapelle	étla – mancher, etwa
Bauhl – Bohne	Faadl – Ferkel
Bautschool – grüne Bohnen	Feaschn – Ferse
beigln – bügeln	Felda – alter Mann
Beini – Biene	in d'Et gëhn – besuchen
Büchl – Buch	firanand – fireinander
Bidn – Wassermohn	flügn – fliegen
bleidn – bebren, zittern	gach – schnell
bleibm – wohnen	Gatl – Küchengarten

### Gedichte



**zam Leisn und Auloun**

#### D'Nahnl hout gsagg ...

**Adolf Roth**

In der Breenstener Gëgnd, in der Au und in Wald,  
dou geh't, odu recht unheimlich zail,  
im Hinst af d'Nacht, wenn a Hund wou kail  
und's Laub im Nibbl va die Bam abfäil,  
af gëhn die Gëster kuan kail!

Was i's also öfnet gwail um a zweifl af d'Nacht,  
was der Bucher von Nachtm heunght?  
Was i's af uamul en klars und Winder macht,  
und der Nulbam in ail. Adl hout krait  
und i's bonats Mannef douant?

Und hals as in ghort von Sandvol oubn,  
va die Tain um en weißer Bouer?  
Af die haldt der Teuf, tutt's Bäuerfink praubn!  
In birt, tutt die hül Dreifingert loubn  
und bleibn in der Gëgnd nit auant!

Die Kriahnang Hax und die weißl Frau  
wenn um die Zeit wenn af d'Wagel!  
Use's Grewenackl ail in woull za genu,  
das hout a gont a gleiches Gschau,  
das farnit kail! Fluch und kail! Saig!

Bleib im Hax za der Zeit, geh't nit kurt va d'haum!  
Die Nacht hout a schrecklichs Guch –  
Es treib in hül Gëpender um in der Ghuam  
und – später kimm eh nouh die Real Muam,  
das dazüht enk nouh mehr va der Guch!

Aus: Adolf Roth, Gens und wir, Gedichte und Kurzgeschichten in burgenländischer Mundart.  
gelesen von Lisa Voith (4. Schulstufe) und Nora Karin (3. Schulstufe)



### Rezepte



**zam Nouchkoucha**

#### Wuzindl

**Zutaten:**

- 1 kg Grumpen (möh)
- 30 dag Mehl
- 1 Da
- Solt
- 10 dag Buta
- 30 dag griesamen Mogn oder Brcel
- Zugl oder Henni noch Gschma




**So mocht mas:**

1. Die Grumpen tsaid mid da Scholt kochn, abkalt houn, schöln und durch a Grewenackl dazupressn.
2. Ort mischt as Da, Mehl und Solt dazu und knoidit ollas za an Toa.
3. Moch leing Rulln draus, schneid kuan Zwickel oa und mocht mid die Hand Wain.
4. Kuch die Wuzindln in Sobwassa, wann's oudm schwamma, sa's fadi.
5. In a Pfann kumnt an Buta öboun an an griesamen Mogn drai houll wean löschn.
6. Ort tsichtit di Nudln o, tsunt as umdi otzupfn und schittst as in den houll Mogn.
7. Zam Schluss zugsst die Wuzindln gaid au oda du nahst a poa Leiff Henni dazu.
8. Gont za griesamen Mogn kumnt a Brcel in an Buta ousin und wa die Wuzindln gebm.

Dazu passt a Döffelpott!

**Mulzeit!**





## RAIKA MALWETTBEWERB

Wie jedes Jahr wirkten die Kinder der VS Unterkohlstätten beim Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb zum Thema „Bau dir deine Welt“ mit.

Im Zeichenunterricht beschäftigten sie sich mit diesem Thema genauer und entwarfen dazu Traum- und Fantasiehäuser nach eigener Vorstellung.

Unter allen Einreichungen des Burgenlandes wurde die Zeichnung von Laura Weber aus Glas- hütten von einer fachkundigen Kommission zur Siegerzeichnung des Bezirkes Oberwart prämiert. Überzeugt hat die Jury der Bezug zur Natur und Nachhaltigkeit, den Laura mit ihrer grünen Wiese und den darauf grasenden Schafen neben dem Haus dargestellt hat. Wir sind sehr stolz und gratulieren ihr herzlich.

## Naturparkschule Unterkohlstätten



## 100 JAHRE BURGENLAND

### „Bin a Burgenlända Kind – Dou bin i dahuum“

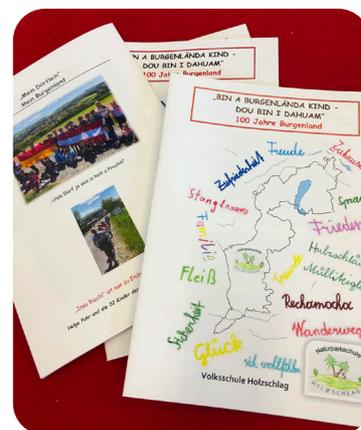
Wir leben in einem sehr schönen Dorf im Südburgenland. Hier gefällt es uns, hier fühlen wir uns wohl. Doch wie ist es unseren Vorfahren ergangen? Was haben sie dazu beigetragen, dass unser gesellschaftliches Miteinander unser Leben prägt, uns inspiriert und uns dankbar macht?

Eine Recherche wurde durchgeführt und die Ergebnisse in einem Büchlein „Insa Biachl“ dokumentiert (Mindmap, Fotos, Interviews, Zei-



## Naturparkschule Holzschlag

tungsartikel, Zeichnungen, Plakate, Berichte aus Chroniken, 2 Videoaufnahmen – QR Code, Suche nach dem besten Blick auf das Dorf – Wanderung). Den Höhepunkt stellte sicher das kleine Theaterstück „Die Bankalsitzer“ dar. Das Video kann man mit einem QR-Code ansehen. Viel Spaß beim Anschauen!



Die Bankalsitzer



## NATURPARKPROJEKTE

„Bleib gesund“ – Tee von der Wiese  
Kräutertees gelten als altbekanntes Hausmittel und sind mehr als kalorienarme Durstlöcher. Sie können den Körper mit zahlreichen Vitalstoffen versorgen, wirken basisch und besitzen in der richtigen Komposition sogar heilsame Kräfte.

Eine Recherche über Wildkräuter wurde durchgeführt und Wissenswertes gesammelt. Im Anschluss bemalten die Kinder Gläser und füllten sie mit getrockneten Kräutern aus der Region.

## Naturparkschule Holzschlag

Der diesjährige „Internationale Tag der biologischen Vielfalt“ stand unter dem Motto „Landschaften voller Baukünstler“.

Im Zuge dieses Projektes erfuhren die SchülerInnen, dass Insekten wichtige Nützlinge, Bestäuber und richtige Baukünstler sind. Denn für ihren Nachwuchs bauen die kleinen Insekten mit ihren Mundwerkzeugen und Beinen richtige Kunstwerke. Rund um unsere Schule finden wir viele Wiesen mit bunten Blütenteppichen.



## PROJEKT ARCHEON – INTERREG AUSTRIA-HUNGARY Naturparkschule Holzschlag

Das Gebiet des Südburgenlandes und jenes des Komitates Vas gehören zu den historisch und archäologisch interessantesten Regionen. Dieses Gebiet, seit 100 Jahren von einer Staatsgrenze geteilt, war früher - seit der Steinzeit - eine zusammengehörige Region.

So entstand das grenzüberschreitende Projekt „ArcheON“, welches versucht, das gemeinsame historische und archäologische Erbe aufzuarbeiten. Die Archäologin Manuela Thurner berichtete

uns in einem Workshop über Bergbautätigkeiten der Kelten und Römer in der Gegend von Holzschlag. Steine wurden abgebaut und daraus auch Grabsteine geformt. Aus Kupfer, Antimon und Eisen konnten Waffen, Werkzeuge oder Schmuck gemacht werden.

Fasziniert lauschten die Kinder und Pädagoginnen den Erzählungen über Hügelgräber entlang der alten Römerstraße. Eines ist sicher: Unsere Vorfahren waren „steinreich“!



## „WEISSE FAHNE“ BEI RADFAHRPRÜFUNG 2021



Ein absolutes Highlight für unser Volksschüler ist die Radfahrprüfung – der 1. Führerschein. Nach der theoretischen Prüfung mussten die Kinder ihr Fahrkönnen unter Beweis stellen. Da alle Prüflinge top vorbereitet waren, konnte am Ende jeder jubeln und voller Erleichterung und Stolz den „Führerschein“ vom Bürgermeister in Empfang nehmen.



Als kleine Belohnung überreichte Christian Pinzker im Namen der Gemeinde einen Einkaufsgutschein für eine Radfahr-Schutzausrüstung.

Ein Dank gilt den Pädagoginnen für die perfekte Vorbereitung und Organisation der Radfahrprüfung 2021.

## SCHULTASCHENFEST IM KINDERGARTEN HOLZSCHLAG

Heuer verabschieden wir 13 Kinder vom Kindergarten in unsere Volksschulen nach Unterkohlstätten und Holzschlag. Beim Schultaschenfest gab es zum Abschluss noch viel Spiel und Spaß für die Kinder und die Schultüten waren natürlich ein Highlight.

Auch die Pädagoginnen wurden überrascht! In liebevoller Handarbeit haben die Eltern eine Matschküche für den Kindergarten hergestellt.

Die Freude ist riesengroß und die Kinder sind begeistert! Herzlichen Dank!

Allen Kindern und deren Familien schöne und erholsame Sommerferien und einen aufregenden Start in die Schule!





Isabell war bei der Verabschiedung krank

## REGISTRIERUNG DER HANDYSIGNATUR

Seit kurzem ist das Gemeindeamt Unterkohlstätten Registrierungsstelle für Ihre Handy-Signatur. Mit dieser können Dokumente online unterzeichnet und Volksbegehren unterstützt werden. Auch der Zugang zu Grünem Pass und E-Impfpass führt über sie.

Nach der Registrierung kann man sich auf [gesundheits.gv.at](https://gesundheits.gv.at) mit Hilfe der eigenen Mobilfunknummer und dem erstellten Passwort einloggen und seine Daten abrufen.

Notwendig für die Registrierung der Handy-Signatur ist ein Smartphone. Wichtig ist eine österreichische Telefonnummer. Das Mindestalter für die Registrierung ist 14 Jahre.

Registrierungen sind jeden Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr am Gemeindeamt möglich. Bitte bringen Sie ein Ausweisdokument (Führerschein, Reisepass, Personalausweis, ...) mit, überlegen Sie sich im Vorfeld bereits ein Passwort und vergessen Sie Ihr Handy nicht!



**HANDY-SIGNATUR**  
Der digitale Ausweis

## NEUER TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT IN OBERKOHLSTÄTTEN

In Oberkohlstätten wird am 31. Juli ein generationsübergreifendes Projekt eröffnet. Das barrierefreie Kommunikationszentrum steht künftig allen Vereinen und EinwohnerInnen für gemütliche Zusammenkünfte, Vorträge und Vereinssitzungen offen. Oberkohlstätten verfügt nun über einen einmaligen und wunderschönen Platz, der die Menschen nach Monaten der Isolation wieder näher zusammenbringen soll.

Im Gebäude stehen WC-Anlagen und ein Gesellschaftsraum mit einer Küchenzeile und einem Getränkeautomaten zur Verfügung. Beheizt wird das

Gebäude mit einer modernen Infrarotheizung.

Ausnahmslos regionale Firmen wurden mit den verschiedensten Gewerken beauftragt. Sie sorgten gemeinsam mit den vielen ehrenamtlichen Helfern dafür, dass im Kommunikationszentrum Oberkohlstätten hundert Prozent Regionalität steckt, was uns sehr stolz macht!

Die Gemeinde lädt zur gemeinsamen Feier! Am 31. Juli 2021 um 18.00 Uhr wird das Kommunikationszentrum Oberkohlstätten seiner Bestimmung übergeben.





## GROSSES ANGEBOT AM SPIELPLATZ GLASHÜTTEN

Es ist allgemein bekannt, dass regelmäßige Bewegung für die Gesundheit von Kindern besonders wichtig ist. Darüber hinaus verbessert sie auch die koordinativen Fähigkeiten. Der neue Spiel- und Kletterpark in Glashütten inspiriert die Kinder zu mehr Sport und Spaß.

Ortsvorsteher Jürgen Voith und Bürgermeister Christian Pinzker laden am 24. Juli 2021 ab 17.00 Uhr zur offiziellen Eröffnung ein. Für alle Gäste stehen gekühlte Freigetranke und Eis bereit. Gemütliche und lustige Stunden am neuen Spiel- und Kletterpark sind garantiert!



## NEUBAU DER ROTKREUZ-BEZIRKSSTELLE OBERWART

Nach 40 Jahren in der mittlerweile sanierungsbedürftigen alten Rotkreuz-Bezirksstelle in der Billrothgasse freut sich das Rote Kreuz Burgenland den Bau einer neuen, den heutigen Anforderungen entsprechenden, Rettungsdienststelle Oberwart in der Dornburggasse bekanntgeben zu dürfen.

„Oberste Priorität ist für uns die Sicherstellung einer zeitgemäßen Versorgung der Bevölkerung des Bezirkes Oberwart an 365 Tagen im Jahr“ sagt

Präsidentin Friederike Pirringer.

„Durch den Neubau schaffen wir eine moderne Rettungsdienststelle mit zeitgemäßen Arbeitsbedingungen für unsere MitarbeiterInnen“ freut sich Bezirksstellenleiter Mag. Rudolf Luipersbeck.

Die Räumlichkeiten der alten Bezirksstelle werden weiterhin für die Katastrophenhilfe und wichtige

soziale Angebote wie z.B.: die Team Österreich Tafel genutzt.

Daten zum Neubau:

- Grundstücksfläche 6.457m<sup>2</sup>, Dornburggasse (Baurechtsvertrag mit der Evangelischen Pfarrgemeinde H.B. Oberwart)
- Nutzfläche 1.900m<sup>2</sup>
- Lokaler General- bzw. Totalunternehmer: Granit Gesellschaft m.b.H und Konstruktiva Bau GmbH (Oberwart)
- Investitionssumme € 4,2 Mio. Euro
- Bauzeit: Mai 2021 bis September 2022
- Ausstattung: 16 Stellplätze für Rettungs- und Krankentransportfahrzeuge, Wasch-Box, Büro-, Aufenthalts- und Ruheräume, Garderoben, Hygieneschleusen und ein Lehrsaal.

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland



## EHESCHLIESSUNGEN



Elisabeth Petrakovits und Mag. Robert Pühr  
07.05.2021 | Holzschlag

## IN STILLEM GEDENKEN †

<b>Irene Geschray</b> Günseck	† 30.01.2021	<b>Rosina Ringhofer</b> Holzschlag	† 24.05.2021
<b>Anna Fleck</b> Glashütten bei Schlaining	† 01.03.2021	<b>Johann Tormann</b> Unterkohlstätten	† 29.05.2021
<b>Josef Zingl</b> Unterkohlstätten	† 17.03.2021	<b>Theresia Grosinger</b> Unterkohlstätten	† 02.06.2021
<b>Isabella Sauer</b> Holzschlag	† 28.03.2021	<b>Annegret Ludmann</b> Oberkohlstätten	† 16.06.2021
<b>Ernestine Pittler</b> Unterkohlstätten	† 29.04.2021	<b>Herbert Schmidt</b> Holzschlag	† 19.06.2021
<b>Franz Eichberger</b> Oberkohlstätten	† 20.05.2021		

## INFORMATION ZUR NÄCHSTEN AUSGABE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist ausnahmslos am 15.09.2021!

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Eigentümer und Verleger:** Gemeinde Unterkohlstätten | **Koordinator:** Bgm. Christian Pinzker  
**Design:** Hanna Mohl | **Druck:** Eigendruck | **Verlagspostamt:** 7433 Mariasdorf | **Auflage:** 450 Stück

**Offenlegung:** Sinn und Zweck der Gemeindezeitung Unterkohlstätten ist die Informationsweitergabe an alle BürgerInnen.  
Einzelne Beiträge der Gemeindezeitung wurden hinsichtlich der Rechtschreibung und Typografie unverändert übernommen.